

Rehfelde – Rüdersdorf 1:2 (0:1)

Kreisligaspiel am 03.09.2011



Am 03.09.2011 empfingen wir bei bestem Spätsommerwetter die erste Vertretung des MSV Rüdersdorf. Nach der bitteren Schmach aus der Vorwoche wollten wir uns dieses Mal besser präsentieren. Mal sehen was daraus geworden ist.

Der Beginn der Partie war davon geprägt, dass beide Mannschaften den Sieg wollten, aber nicht recht wussten wie dieses Ansinnen zu schaffen sei. In jedem Fall erwischte Rüdersdorf den besseren Start und konnte zum Ende der ersten Halbzeit in Führung gehen. Zwar hatten wir auch unsere Chancen, doch leider bestanden diese ausnahmslos in Alleingängen. Ein Miteinander war weit und breit nicht zusehen. Unser Spiel war von verlorenen Zweikämpfen sowie von lust- und kraftlosen Pässen und Schüssen geprägt. Insoweit ging die Führung von Rüdersdorf völlig in Ordnung.

In der Halbzeitpause die übliche Ansprache an die Jungs mit der üblichen Bestätigung ihrerseits, sich jetzt mehr Mühe geben zu wollen. So ging es in die zweite Halbzeit.

Aber statt Einsatz war lediglich zu beobachten, dass die Jungs mehr und mehr verkampften. Die Stürmer hatten ihre Spielteilnahme zwischenzeitlich eingestellt. Angriffsbemühungen erfolgten ausschließlich durch Nils und Tim im Mittelfeld. Diese Bemühungen wurden zur Mitte der zweiten Halbzeit mit dem Ausgleich durch Tim belohnt. Bezeichnenderweise durch einen Alleingang durch die Rüdersdorfer Abwehrreihen. Von unseren Stürmern weit und breit nichts zu sehen. Irgendwann ging unseren Mittelfeldspielern dann auch mal die Kraft aus und Rüdersdorf konnte nach einer unsauberen Ballklärung unserer Abwehr einen weiteren Schuss in unserem Gehäuse platzieren. Konditionell nicht mehr auf der Höhe und nach einer verletzungsbedingten Auswechslung hatten wir dem nichts mehr entgegen zu setzen. Das bedeutete den Endstand von 1:2 für Rüdersdorf.

Fazit: Jedes Spiel ein bisschen schlechter. Das scheint momentan das Motto unserer Jungs zu sein. Eine Besserung dieser Misere ist nicht in Sicht. Wir harren jedenfalls der Dinge die da kommen – sitzend auf dem Schleudersitz.

Spieler: Jonas Krüger, Len Hannemann, Timo Fleschner, Luca Städing, Tim Pißker, Ron Denger (T/SF), Dominik Kraska, Willi Hesselbarth, Ruben Rücker, Nils Amborn